

4. I. d. DDR am 18. 5. 51 III 11/83 1. 5. 51

Die schiefen Türme von St. Blas

Dr. Schwanitz

334/53 855

Universitäts- und Landesbibliothek
Halle
Steinor-Campus



NORDHAUSEN/Harz

DIE TAUSENDJÄHRIGE STADT

Sparen heißt

NR
6684
102

für den Einzelnen:

Nichts dem Zufall überlassen,
sondern vorsorgen;

für die Gesamtheit:

Bereitstellung der Mittel
für unsere Wirtschaftspläne



Kreis- und Stadtparkasse Nordhausen

Hauptstelle, Nordhausen, Markt 15

Hauptzweigstelle Unterstadt, Nordhausen, Leninallee 22

- „ Benneckenstein
- „ Bleicherode
- „ Breitenworbis
- „ Ellrich
- „ Großbodungen
- „ Ilfeld
- „ Niederorschel
- „ Sülzhayn

DEUTSCHES ERZEUGNIS 42 Vol.%

Es grüne die Tanne, es wachse das Erz
Gott schenke uns allen ein fröhliches Herz.



August Picht, Nordhausen ^o/Harz

BRANNTWEIN- u. LIKÖRFABRIK

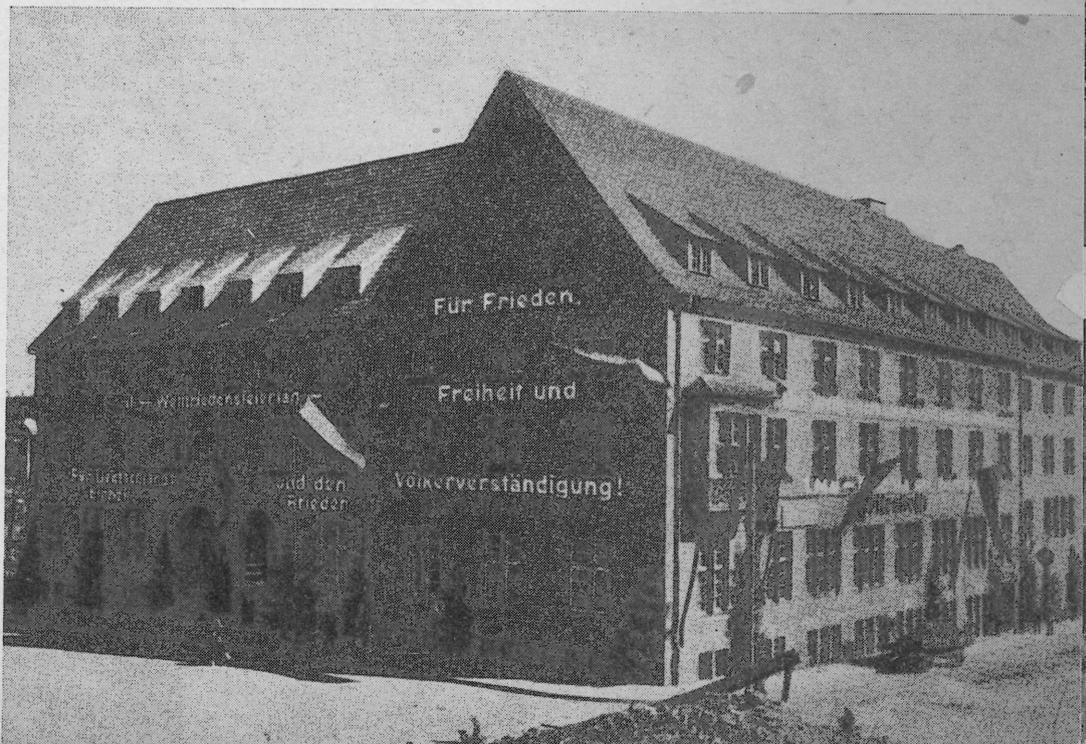
Das tausendjährige Nordhausen am Harz

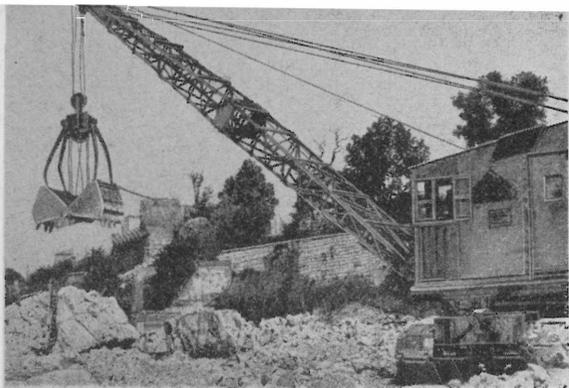
Schon im 8. Jahrhundert hatten die Franken unterhalb des Nordhäuser Frauenberges ein festes Lager errichtet. Später, im 10. Jahrhundert, wurde eine Burg erbaut, und zwar auf dem Gelände, auf dem sich jetzt der Städtische Konzertsaal (ehemalige Loge) befindet. Im Schutze dieser Burg bildete sich die im Jahre 927 erstmals urkundlich erwähnte Stadt Nordhausen und wuchs im Mittelalter zu erheblicher Bedeutung an. Noch heute erkennt man an dem teilweise erhaltenen Mauerring den Umfang dieser mittelalterlichen Stadt. 900 Jahre hindurch, bis zum Jahre 1802, war Nordhausen eine

Freie Reichsstadt. Wechselvoll seine Geschichte. Zeiten hoher Blüte folgten innerpolitische Kämpfe. Ewige Fehden mit den Herren der Landschaft und furchtbare Pestperioden hemmten den wirtschaftlichen Aufschwung zeitweise; aber immer wieder setzte sich der Lebenswille der Bevölkerung durch. Allerlei Gewerbe und vor allem der Handel mit den Erzeugnissen der zwischen der Stadt und dem Kyffhäuser sich erstreckenden „Goldenen Aue“ brachten das Gemeinwesen zu Wohlstand und Ansehen.

Die Einwohnerzahl war während des 19. Jahrhunderts dauernd gestiegen, so daß Nordhausen 1882 aus dem Kreisverbande entlassen wurde und fortan einen eigenen Stadtkreis bildete. Bedeutendes wurde geschaffen, Straßenbau und Kanalisation wurden gefördert, eine große Talsperre im Harz für die Trinkwasserversorgung der Stadt gebaut,

Neues Rathaus





Bagger bei der Entrümmung

das Stadthaus, ein Altersheim, Turnhallen und ein Stadtbad wurden geschaffen. 1917 wurde das architektonisch ansprechende Stadttheater vollendet. Auch nach dem 1. Weltkrieg setzte sich der unvergängliche Lebens- und Gestaltungswille der Bevölkerung durch. Rege Bautätigkeit sprengte das alte Weichbild der Stadt, neue Wohnviertel entstanden, in den schlimmsten Inflationsjahren wurde das Stadion mit seinen mustergültigen Sportanlagen und dem Schwimmbad erbaut.

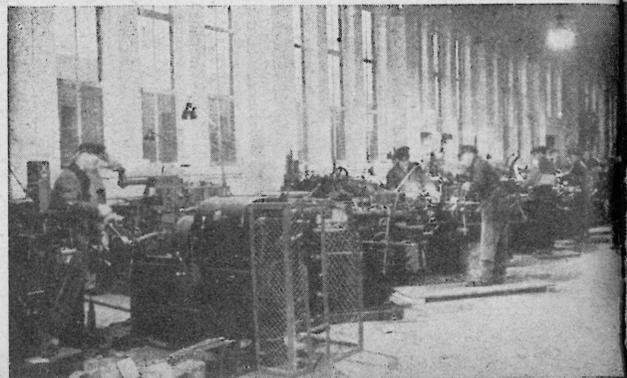
In den letzten Tagen des 2. Weltkrieges erlitt Nordhausen seine schwerste Katastrophe. In zwei Bombenangriffen, am 3. und 4. April 1945, zerstörten amerikanische Bomber Dreiviertel der Stadt. Vor allem die Innenstadt mit ihren vielen historischen Bauten, Kulturstätten und Geschäftsstraßen wurden völlig vernichtet. Nur wenige geschichtliche Bauten blieben erhalten und erinnern an die Vergangenheit. So der Walkenrieder Hof an der Poststraße—Waisenstraße, das Torhäuschen am Spendekirchhof und einige der alten schönen Fachwerkbauten mit prachtvollen Holzschnitzereien in der Bar-

füßerstraße. Von den Kirchen überstanden der Dom, die Altendorfer Kirche und die Blasikirche mit ihrem schiefen Turmpaar die Angriffe. In den sechs Jahren seit dem Zusammenbruch haben die Nordhäuser Bürger große Anstrengungen gemacht, ihre Stadt wieder aufzubauen. Weite Flächen sind bereits enttrümmert, und in freiwilliger Arbeit wird die Nordhäuser Bevölkerung mithelfen an der weiteren Entrümmung und an dem Wiederaufbau. Als erstes Gebäude wurde das Neue Rathaus wiederhergestellt und von den Verwaltungsstellen der Stadt bezogen. Hier arbeiten fortschrittliche Menschen, die dem Bürokratismus den Kampf angesagt haben und als volksnahe Verwaltungsangestellte für das Wohlergehen der Bevölkerung Sorge tragen. Ferner wurden Wohnungen und Kulturstätten wiederhergestellt und Industriebetriebe aufgebaut, so daß die Stadt heute wieder von lebhaftem Verkehr durchpulst ist und sich Schritt für Schritt ihre alte Stellung als Wirtschafts- und Kulturzentrum des Südharzes zurückerobert,

Nordhausens Wirtschaft

Begünstigt durch seine Lage am Schnittpunkt alter Handelsstraßen und später wichtiger Eisenbahnlinien und als Mittelpunkt des nordthüringischen Harzvorlandes, gefördert durch Gewerbefleiß und Umsicht seiner Bewohner, entwickelte sich Nordhausen zu einer der reichsten Städte des Landes. Viel zu dieser Entwicklung trug die engere Heimat bei. Das Getreide der fruchtbaren Goldenen Aue rollte schon früher durch die Tore der Stadt und verließ es wieder in schweren Fässern, früher als vielgeschätztes Bier, später als der in ganz Deutschland bekannte und berühmte „Nordhäuser Korn“. Holz lieferte der Harz und ließ neben Handwerksbetrieben holz-

Montagehallen vom „IFA“-Werk



verarbeitende Industriebetriebe entstehen. Die Bodenschätze des Harzvorlandes veranlaßten die Entstehung einer Schachtbau- und Bergbaumaschinenindustrie. Neben diesem bodengebundenen Gewerbe entstanden andere Industriezweige, deren bedeutendster die Kautabakindustrie wurde. Bemerkenswert ist noch die Bekleidungsindustrie und Betriebe für Papier- und Pappenverarbeitung, Druckereierzeugnisse und Seifenfabrikation.

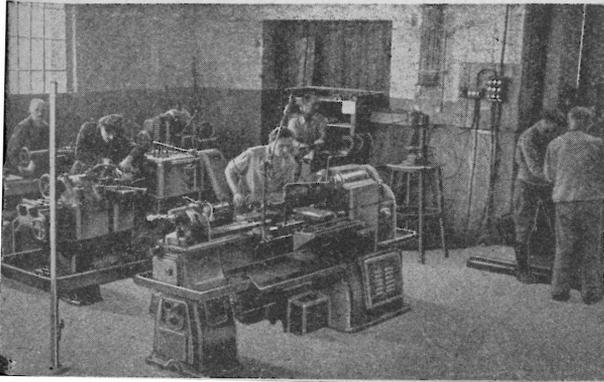
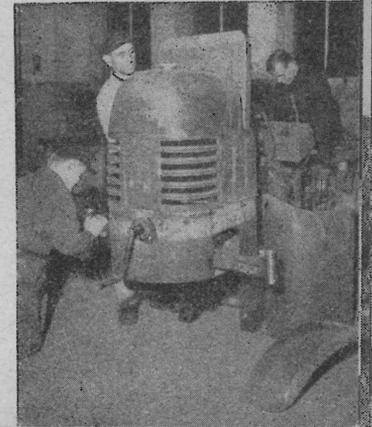
In den Jahren des Wiederaufbaues wurden weitere Werke bzw. bedeutende Betriebe in Nordhausen wiederaufgebaut, so das IFA-Schlepperwerk, die Schachtbau- und Bohrbetriebe, das RFT-Fernmeldewerk, ABUS-Maschinenbau und noch viele andere. In unseren Großbetrieben hat man auch die richtige Einstellung zu einem volkseigenen Betrieb gefunden, auch hier stehen Qualitätsbrigaden an erster Stelle. In den Werken des IFA-Schlepperwerkes und des ABUS-Maschinenbau zeigten sich die ersten Erfolge unseres Strebens Qualitätserzeugnissen. In diesen Betrieben war auch die Möglichkeit

nach ausgezeichneten Lehrlingswerkstätten einzurichten. Sie wurden von den Lehrlingen selbst errichtet und ausgestattet und leisten heute als produktive Lehrwerkstätten ausgezeichnete Arbeit. Diese wenigen Beispiele zeigen uns, daß von der Stadt Nordhausen einschneidende Bewegungen für die Wirtschaft unserer gesamten Republik durchgeführt werden, und daß die Betriebe unserer Stadt wesentlich dazu beitragen, die Lebenslage des deutschen Volkes zu verbessern. Der Fünfjahrplan stellt die Nordhäuser Industrie vor große und schwierige Aufgaben. Die entscheidende Rolle spielen wieder dabei die volkseigenen Betriebe.

Kultur und Sport

Neben Gewerbesinn und Fleiß zeigen die Bürger der Stadt von jeher eine große Liebe zu allen Kulturgütern. So gehörte die Instandsetzung des zerstörten Stadttheaters zu den ersten Aufgaben des Wiederaufbaus. Im Herbst 1949 konnte es seiner Bestimmung übergeben werden und bringt in ganzjähriger Spielzeit wieder Schauspiel, Oper und Operette.

Ein neuer Traktor entsteht



An schönen Sommertagen spielt das Theater auf der ebenfalls nach dem Kriege errichteten Freilichtbühne im Lindenhofpark. Unter seinem fortschrittlichen Intendanten Hans B o r n m a n n hat das Nordhäuser Theater neue Wege beschritten, um die Werktätigen in Stadt und Land an die Kunst heranzuführen. So war z. B. die Aufführung einer Oper auf der improvisierten Freilichtbühne in Großbodungen eine Pioniertat. Heute spielt das Stadttheater im Sommer regelmäßig dort und in anderen Orten des Kreises.

Unser Theater — und damit ist nicht nur unser Nordhäuser Theater, sondern das Theater der Gegenwart in seiner Gesamtheit gemeint — befindet sich an einem entscheidenden Wendepunkt. Ähnlich, wie z. Z. Lessings das Feudaltheater abgelöst wurde durch das bürgerliche Theater, so ist nunmehr — bedingt durch die gesellschaftliche Umschichtung, die in der ganzen Welt vor sich geht — der Zeitpunkt herangekommen, wo auch das bürgerliche Theater an seinem Ende steht und von einem Theater der Massen des werktätigen Volkes abgelöst werden muß.



Das Städtische Orchester führt wieder seine Sommerkonzerte im Gehege, dem schönen Waldpark vor den Toren der Stadt, durch, ferner Serenadenabende im Meyenburgpark und Rosengarten, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Zu einem Mittelpunkt des Kulturlebens hat sich das Klubhaus der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in der Alexander-Puschkin-Straße entwickelt. In der geschmackvoll ausgestatteten Räumlichkeiten finden Vorträge und Kulturveranstaltungen statt, die dazu dienen unseren Menschen das Wesen und den Sinn der sowjetischen Kultur nahezubringen und in ihnen gleichzeitig das Verständnis und den Drang für eine eigene nationale Kultur, die den gesellschaftlichen Umwandlungen Rechnung trägt, zu wecken.

Das Museum hat die verbliebenen Schätze gesammelt und überholt, und steht wieder für die Besucher offen. Das Stadion mit Radrennbahn, zwei Lichtspieltheater, zahlreiche gepflegte Hotels und Gaststätten stehen Einheimischen und Fremden wieder zur Verfügung.

Neues Stadttheater

Gepflegte Parkanlagen

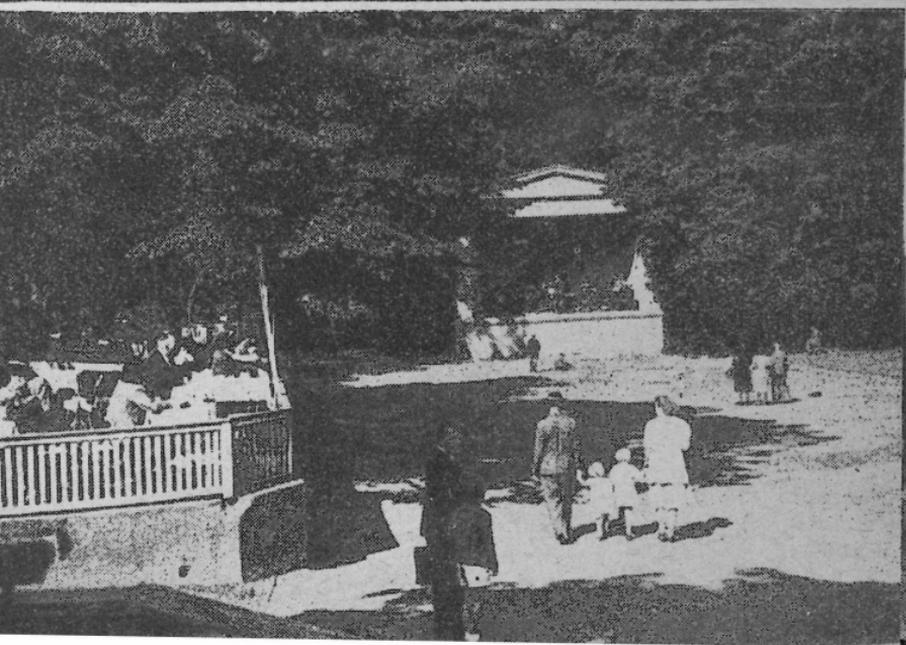
Leben der Beseitigung der Schuttmassen sorgte die Stadt auch für die Herrichtung der Parkanlagen. Die Promenade, der Stadtpark und das Gehege sind von den Schäden der Kriegszeit befreit. Der Staudengarten am Meyenburgmuseum und der Rosengarten am Präsidentenweg erfreuen mit ihrer Blumenpracht die Besucher. Für die Fremden ist besonders ein Besuch des Meyenburgparkes mit Aussichtsturm und im Juli/August des Rosengartens zu empfehlen. Vom Aussichtsturm des Meyenburgmuseums und auch vom Präsidentenweg am Rosengarten bietet sich eine prachtvolle Rundschau auf die Harzberge, den Kyffhäuser und das Eichsfeld.

Und wenn Sie, liebe Besucher, die Schönheiten der Umgebung Nordhausens bewundern, dann denken Sie daran, daß uns nur im Frieden das bisher erreichte erhalten bleiben kann und daß es nur im Frieden möglich ist, unser Leben noch schöner, noch angenehmer und noch lebenswerter zu gestalten.

Ein Rundgang durch die Stadt

Für den Besucher unserer Stadt, der in wenigen Stunden einen Überblick gewinnen will, empfiehlt sich folgender Spaziergang:

Vom Bahnhof durch die Bahnhofstraße bis zur Friedensbrücke, dann links die Uferstraße an der Zorge entlang bis zur Siechenbrücke. Vor der Siechenbrücke die Cyriacikapelle und das Städtische Altersheim. Über die Siechenbrücke die Leninallee entlang bis zum Grimmel. Vom Grimmel über die Wassertreppe zur Finkenburg. Treppen, wie die Wassertreppe, sind eine Eigenart unserer Stadt und verbinden überall Unter- und Oberstadt. Die Finkenburg war eines der ältesten Bauwerke der Stadt und ist 1927 zur Jahrtausendfeier im alten Stil als Handwerksgildenhause erneuert worden. Wenige Schritte von der Finkenburg der Dom zum



Heiligen Kreuz mit sehenswertem Kreuzgang und romanischer Krypta aus dem 12. Jahrhundert. Durch die Domstraße und Barfüßerstraße mit schönen alten Fachwerkbauten zur Blasiikirche. Die Blasiikirche wurde 1230 erbaut, bei den Bombenangriffen schwer beschädigt, aber inzwischen wieder hergestellt. Bemerkenswert ist das schiefe Turmpaar. Von der Blasiikirche über den Pferdemarkt zum Geiersberg. Gegenüber dem Institut für Lehrerbildung „A. S. Makarenko“ die Merwigslinde aus dem 14. Jahrhundert. Durch die Alexander-Puschkin-Straße am Klubhaus der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft vorbei zum Meyenburgmuseum mit Staudengarten und Aussichtsturm. Von dort zum Rosengarten in der Albert-Traeger-Straße und am Präsidentenweg. Rückfahrt mit der Straßenbahn zum Bahnhof ab Friedrich-Naumann-Straße.



*Aus
Nordhausens
Ruinen schaffen
wir für neues
Leben;
aber nicht für
neue Zerstörung!*

Kotumarkt nach dem Bombenangriff 1945

Die Nordhäuser packten zu

In rastloser Arbeit haben die Nordhäuser in den letzten Jahren Schutt und Trümmer beiseite geschafft. Sie haben keinerlei Schwierigkeiten gescheut und den Neuaufbau ihrer Stadt aus eigener Kraft begonnen. Die Nordhäuser haben ihre Betriebe wieder aufgebaut, sie haben Wohnungen wiederhergestellt und neue gebaut. Ihrem eigenen Fleiß verdanken sie es, wenn sie in ihrem herrlichen Theater sitzen und sich an Musik und Spiel erfreuen, ihrem eigenen Fleiß haben sie es zu verdanken, wenn in den Schulen ihre Kinder fleißig für den Frieden lernen können, wenn sie in Wohlstand und Frieden in ihren neuen Heimen leben werden.

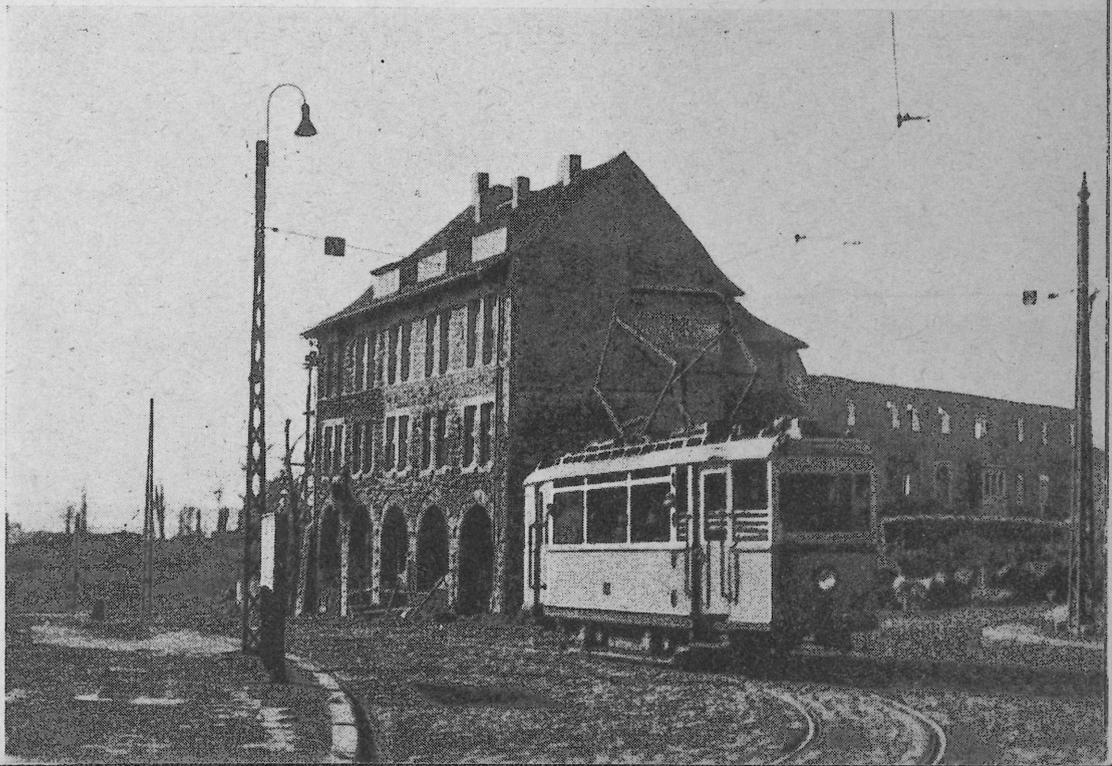
*Die Losung
der Nordhäuser ist:*

Frieden,

Einheit,

Aufbau!

Kornmarkt nach dem Wiederaufbau 1951



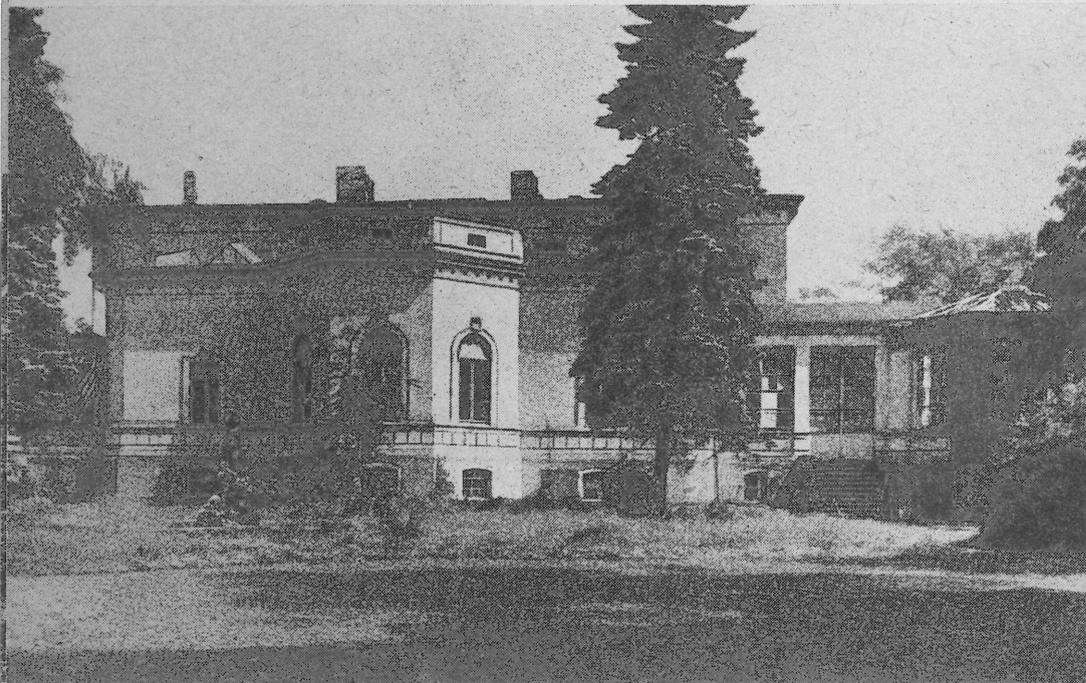
Naturschönheiten um Nordhausen

Nur wenige Kilometer von Nordhausen entfernt beginnen die Berge und Wälder des Harzes. Der an Naturschönheiten reiche Südharz mit Ilfeld, Netzkater, Eisfelder Talmühle, Neustadt, Stolberg ist durch eine kurze Bahnfahrt oder durch eine reizvolle Wanderung von Nordhausen aus leicht zu erreichen. Besonders leicht zu erreichen sind das herrliche Behretal bei Ilfeld, die Ruine Hohnstein bei Neustadt und die Nordhäuser Talsperre, etwas östlich dieser Ortschaft. Die Berge des Harzlandes bestehen in der Nähe dieser angeführten Örtlichkeiten aus rotem Porphyrit. Nur mit großer Mühe gelang es den Flüssen und Eächen, besonders der Behre bei Ilfeld, sich durch dieses harte Gestein den Weg nach der Ebene zu bahnen, und so ist das Behretal wild und eng. Seltsame Felsformen, die der Abtragung durch den Fluß oder durch die Witterung wegen ihrer Härte nicht zum Opfer gefallen sind, lugen an den steilen Talhängen überall aus dem dichten Buchenwalde hervor. Unten braust die Behre über Felsblöcke hinweg, welche gewaltige Bergstürze dorthin geführt haben. Doch nicht nur wildromantische Teile weist das Tal auf, es bietet dem Wanderer eine Fülle der ver-

schiedensten Eindrücke. Einige Kilometer vom Harzrande aufwärts gestattet bei dem Hotel „Netzkater“ eine Talweitung, daß sich von dem Talboden an den Talhängen der Berge saftige Wiesen hinaufziehen, und nur im Osten des Talkessels strebt drohend aufwärts eine steile Felswand aus Melaphyr, einem Gestein, in dem einst vielfach Achate und andere Edelsteine gefunden worden sind. Steht man über diesem Steilhange, so bietet sich von dem „Dreitälerblick“ herab dem entzückten Auge ein Bild, wie es deren selbst der an Naturschönheiten so reiche Harz nur wenige aufzuweisen hat.

Östlich Ilfeld erstreckt sich der lange Rücken des Poppenberges, den ein auch in Nordhausen sichtbarer Aussichtsturm krönt, und am Südfuße des Poppenberges liegt der

*Lehrerbildungsinstitut A. S. Makarenko
(Lindenholpark)*



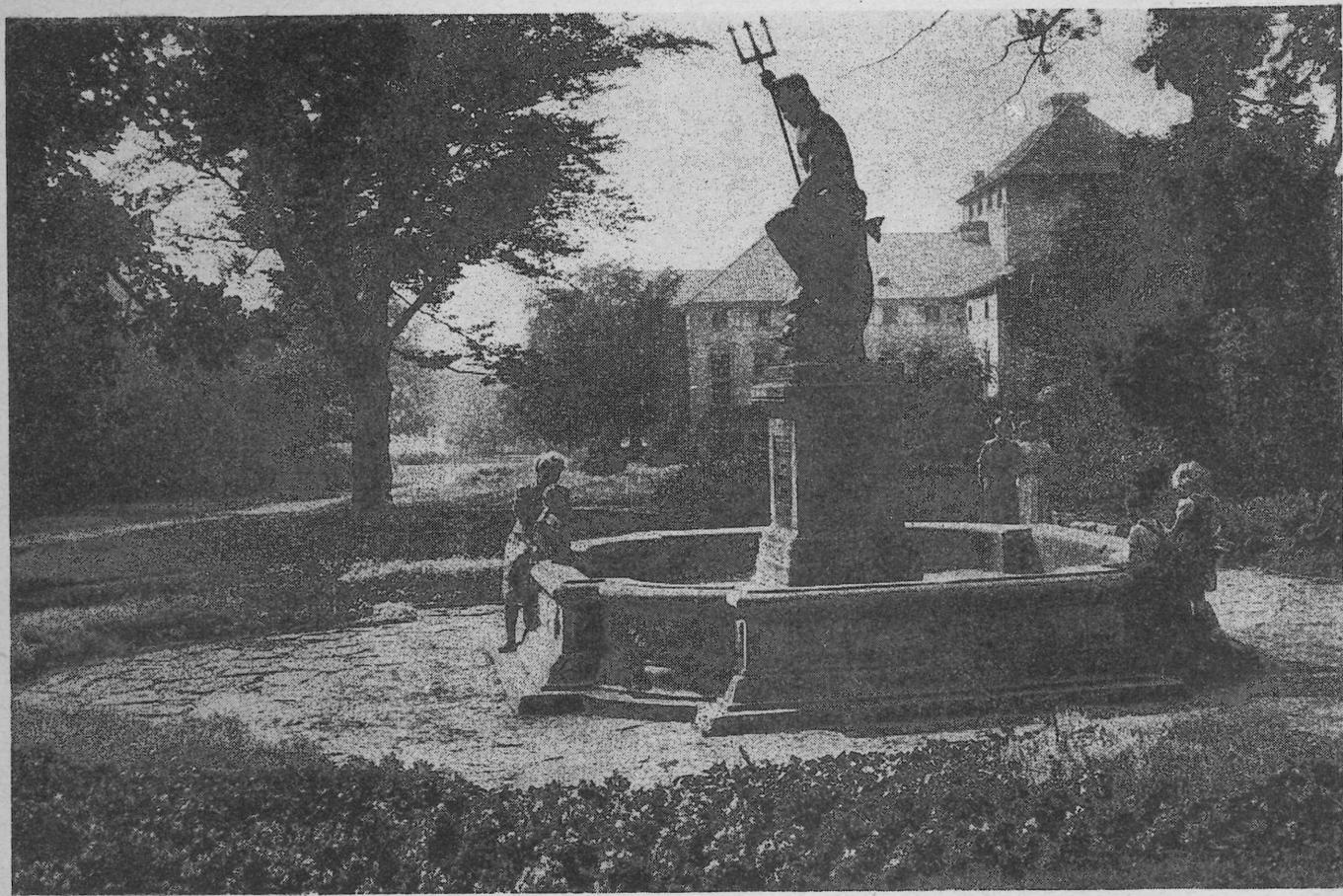
Flecken Neustadt mit der Ruine Hohnstein. Schon die andert-
halbstündige Wanderung von Nordhausen über die Vorberge
des Harzes nach diesem Ort ist äußerst lohnend; und
erstaunt über die Lieblichkeit des Anblicks wird der Be-
schauer sein, wenn er von der letzten sanften Bodenwelle
vor dem Harz hinab und Neustadt sich zu Füßen liegen
sieht. Durch ein altes Tor gelangt man in den Flecken,
bemerkt vor dem Ratskeller ein altertümliches Rolands-
standbild und eilt dann der Ruine Hohnstein zu. Von wo
aus man auch diese stattliche Bergruine betrachten will,
überall entdeckt das Auge neue Reize. Einzigartig schön ist
die Aussicht von der Ruine, besonders nach Süden und
Westen hin.

Eine halbstündige, bequeme Wanderung auf Promenaden-
pfaden führt den Wanderer von der Ruine Hohnstein durch
prachtvollen Buchenwald nach der Nordhäuser Talsperre, die
Nordhausen mit Wasser versorgt. Eine 34 Meter hohe Mauer
staut das Wasser des kleinen Krebsbaches in einem
1400 Meter langen Becken auf. Zu beiden Seiten dieses Sees
erheben sich schöne, sanfte Berge mit gemischtem Wald-
bestand und blicken schweigend in das stille Wasser hinab.
Etwas weiter im Osten öffnet sich das Tyratal, in welchem
das anmutige Stolberg liegt; weiter im Osten ragt bis in den
blauen Himmel hinauf das Kreuz auf der Josephshöhe.

Doch nicht bloß der Harz selbst, sondern auch die Vor-
berge des Harzes haben gerade am Südrande des Gebirges
unendlich viele Schönheiten aufzuweisen. Gleich nördlich
von Nordhausen ragt, aus Dolomit und Gips bestehend, der
Kohnstein auf, der meistens Buchenwald trägt, und eine
gute Wegstunde östlich unserer Stadt erhebt sich der so-
genannte Alte Stolberg, der zum größten Teil auch der Gips-
zone des Vorharzgebietes angehört. Auf der Oberfläche
dieser Berge finden sich vielfach Einsturzbecken und Trich-
ter, die darauf hinweisen, daß das in den Kalk schnell ein-
gedrungene Wasser die oben lagernden Steine unterspült
hat, so daß sie nachgestürzt sind. Naturgemäß finden sich
in diesem Zechsteingürtel auch viele Höhlen und unter-
irdische Gänge.

Georg-August-Universität
Halle
(Saale)
Geschichtliches Institut





Neptunbrunnen - Promenade

W
U
sa
de
de
er
si
H
d
la
R
V
g
h
i
S
a
I
e

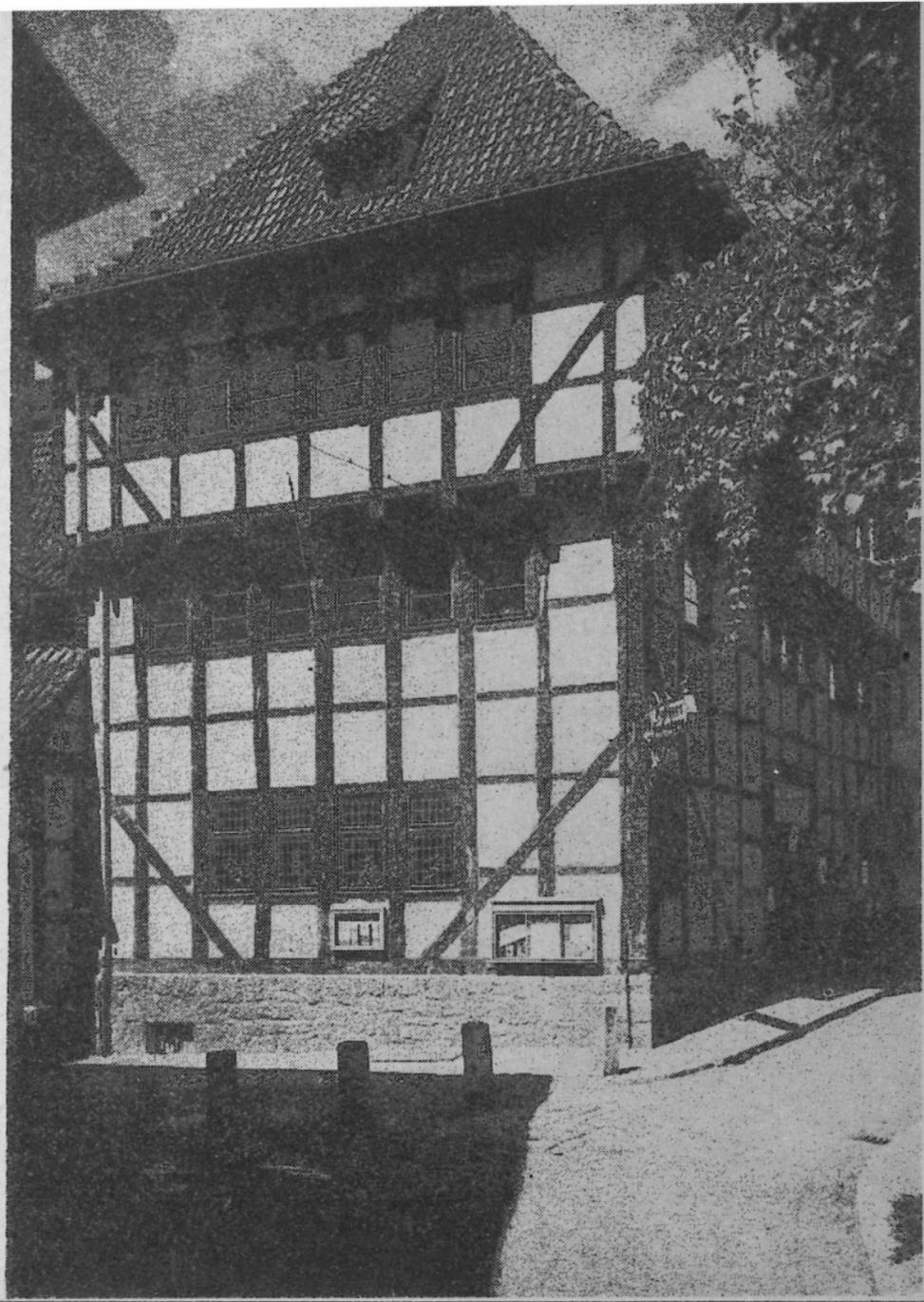
Wieder ganz andere landschaftliche Reize bietet die nächste Umgebung Nordhausens mit ihrem sanften, rötlichen Buntsandsteinrücken. Steht man auf einem solchen Rücken, etwa dem des „Harzrigi“, 3 Kilometer nördlich unserer Stadt, oder macht man auch nur einen kleinen Spaziergang vor den nördlichen Straßenzeilen, etwa den Präsidentenweg entlang, so ist dem Beschauer eine einzigartig schöne Aussicht gewährt. Im Norden wölbt sich der düstere Rand des Harzes empor, im Westen erblickt man die seltsamen Formen der Muschelkalkberge des Eichsfeldes, im Süden zieht der lange Zug der Hainleite entlang, vor die sich im Osten das Kyffhäusergebirge mit seinen Burgruinen erstreckt.

Wie die Umgebung Nordhausens nach Norden hin von unvergleichlichem Reize ist, so nicht minder nach Süden und Osten hin. Südlich Nordhausens, mit der Bahn Nordhausen—Erfurt in 40 Minuten zu erreichen, liegt in der Hainleite das Städtchen Sondershausen. Diese Stadt ist weit und breit als Musikstadt bekannt.

Ein weiterer Glanzpunkt von Nordhausens Umgebung ist endlich der Kyffhäuser, den man von Nordhausen aus leicht und schnell erreichen kann. Zunächst sucht man von Kelbra aus die Rothenburg, eine alte Burgruine, auf. Von der Rothenburg führt ein herrlicher Waldweg immer am Nordrande des Kyffhäusergebirges entlang nach dem eigentlichen Denkmal. Schon dieser Weg, von dem aus man ständig Blicke hinab in die Goldene Aue und hinüber nach der Josephshöhe genießt, ist äußerst lohnend.

Nordhausen, das Tor zum Südharz

*gibt den Besuchern die Möglichkeit, von hier aus
die Schönheiten der Harzer Berge kennenzulernen*



Ausflüge in die Umgebung Nordhausens

Ohne Bahnfahrt:

1. Käthe-Kollwitz-Straße — Geiersberg — Lindenhof — Merwigsllinde — Gehegeplatz — Hohenrode — Hermann-Schmidt-Weg — Warttürmchen — Präsidentenweg — Rosengarten — Albert-Träger-Straße — Riemannstraße — Käthe-Kollwitz-Straße 1 1/4 Std.
2. Stolberger Straße — Harzrigi — Petersdorf — Giebichenhagen — Neustadt — Ruine Hohnstein — Neustadt — Galgenberg — Giebichenhagen — Rüdigsdorf — Stolberger Straße 4 1/2 Std.
3. Leimbacher Straße — Leimbach — Obere Grasmühle — Kalkhütte — Alter Stolberg — Stein 100 — Stempedaer Marktweg — Steigerthal — Nordhausen 4 1/2 Std.
4. Stolberger Straße — Harzrigi — Petersdorf — Giebichenhagen — Buchholz — Herrmannsacker — Sägemühle — Ebersburg — Heinrichsburg — Neustadt — Nordhausen 5 1/2 Std.
5. Gehege — Stadtpark — Haus Meergarten — Schurzfell — Goetheweg — Schnabelsburg — Salzaquelle — Ortsteil Salza — Nordhausen 2 1/2—3 Std.

Mit einmaliger Bahnfahrt:

6. Nordhausen — Giebichenhagen — Neustadt — Ruine Hohnstein — Fußweg Ilfeld — Rückfahrt mit Bahn 4 Std.
7. Nordhausen — Giebichenhagen — Neustadt — Ruine Hohnstein — Hufhaus — Poppenberg — Sandlünz — Netzkater — Bahnfahrt Nordhausen 5 Std.
8. Nordhausen — Petersdorf — Buchholz — Herrmannsacker — Sägemühle — Straße nach Breitenstein — 1,4 km weit Fußweg über den Steiger nach Hainfeld — Hunrods Eiche — Eichenforst — Lutherbuche — Stolberg — Bahnfahrt Nordhausen 5 1/2 Std.
9. Nordhausen — Neustadt — Ruine Hohnstein — Hufhaus — Hufnagelital — Alte Poststraße — Birkenmoor — Eisfelder Talmühle — Bahnfahrt Nordhausen

Hin- und Rückfahrt mit der Bahn:

10. Bahnfahrt Kleinfurra — Waldhaus Straußberg — Feuerkuppe — Rittweg — Frauenberg — Sondershausen — Bahnfahrt Nordhausen 4 Std.
11. Rückfahrkarte Kelbra — Fußweg Rothenburg — Hangweg Kyffhäuser — Rathsfeld — Barbarossahöhle — Steinthalen — Mönchberg — Rennweg — Altendorfer Klippen — Kelbra Bahnfahrt Nordhausen 6 Std.
12. Bahnfahrt Heringen — Goldborn — Fuchstal — Ammerskopf — Hammaer Stein — Sandgrube — Heidelberg — Wilder Mann — nach Sondershausen — Bahnfahrt Nordhausen 4 Std.
13. Rückfahrkarte Ilfeld — Gänseschnabel — Herzberg — Kaulberg — Sandlünz — Netzkater — Ilfeld 2 1/2 Std.
14. Rückfahrkarte Ilfeld — Talbrauerei — Braunsteinhaus — Steinmühlental — Eulental — Giersberg — Kaltes Tal — Netzkater — Ilfeld 4 Std.
15. Rückfahrkarte Netzkater — Brandesbachtal — Hufhaus — Birkenmoor — Christianenhaus Netzkater 4 Std.

Die angegebenen Zeiten sind nur für die Wanderstrecken maßgebend, ohne Zu- und Abfahrt.

Josephshöhe bei Stolberg/Harz



Das schöne
Nordhäuser Gehege

ruft auch Sie!

Im Schatten jahrtausendalter Bäume finden Sie in gepflegten Gärten und 9 Gaststätten einen angenehmen Aufenthalt

Schnelle und saubere Bedienung

Gut geeignet für Betriebsfeiern
und ähnlichen Veranstaltungen

Bis 5000 Personen

Mittwoch, Sonnabend, Sonntag

Unterhaltungs-Konzerte und Tanz-
veranstaltungen

Telefon: **908, 1999, 590, 1808, 975**

Seit 60 Jahren das gute *Friwi*-Gebäck



ZWIEBACK

KEKS

LEBKUCHEN

Friwi-Werk Stolberg/Harz



Trinkt die guten **Nordquell**-Biere

der Nordhäuser Aktienbrauerei

Fernruf 934



KORNBRENNEREI
LIKÖRFABRIK
SÜSSMOSTEREI



H. Th. Schulze Inh. **G. Baer & Söhne**

Nordhausen, Neustadtstraße 28, Telefon 147

HOTEL UND PENSION

„Ratskeller“ Neustadt (Südharz)

Ruf Ilfeld 278

Besitzer Willi Richter

Fremdenzimmer — Autounterkunft — Omnibus-Haltestelle
Vereinszimmer für 70 Personen

Hotel „Zum Hohnstein“

Neustadt (Südharz) - Inhaber Albert Staecker

Fremdenzimmer - Autounterkunft - Großer Saal für Betriebsfeiern

Burgruine Hohnstein - Herrlicher Waldweg, 20 Minuten
von Neustadt

Hotel und Pension „Der Netzkater“

Besitzer Walter Liesegang

Ilfeld (Südharz) — Telefon 127

Eigene Bahnstation der Harzquerbahn

Waldhotel „Gänseschnabel“

Ilfeld (Südharz)

Telefon 201

Eingebettet zwischen den bewaldeten Bergen liegt das
Haus der Ruhe und Erholung

Bahnstation Ilfeld und Netzkater

Harz-Rigi

Inh. Kurt Wille, **Petersdorf** üb. Nordhausen

Telefon Nordhausen 327

317 m über dem Meere gelegen

Fremdenzimmer · Saal · Vereinszimmer für Betriebsfeiern
bestens geeignet

Herrlicher Rundblick auf Nordhausen, Kyffhäuser, Goldene
Aue und den Südharz

Bürgerliches Brauhaus

Aktiengesellschaft

NORDHAUSEN

Ruf 576



Noland, Frau

Ihr Fachdrogist

empfehl:

Drogen
Farben
Toiletteartikel
Verbandstoffe
Chemikalien

Gustav Busch jun.

Nordhausen
Karl-Liebknecht-Straße 3
Ruf 1075



Pünkte gut angelegt und richtig gekauft!

Regenbekleidung

Jgelit und Lederol

immer in großer Auswahl

Reparaturen und Neuanfertigungen von Hemden, Stricksachen, Wäsche, Strümpfen. Anstricken von Strümpfen

Horst Kühne

Nordhausen, Ernst-Thälmann-Straße 27 Ruf 1957

Gaststätte Finkenburg

Inhaber ERICH MASER

Nordhausen, Domstraße 23 Telefon 435

Bei gepflegten Speisen und Getränken finden Sie Ruhe und Erholung

Herrlicher Rundblick auf Nordhausen

Schattiger Garten — Saal — Vereinszimmer

Eine erstklassige, sachliche Bedienung

und Beratung mit gewissenhafter Ausführung sämtlicher Aufträge in der Blumenbinderei, sichern Ihnen die wahre Freude beim Kaufen von Blumen durch die Firma

Blumen-Herr

Inhaber: Adelbert Herr, Blumenbindemeister

NORDHAUSEN/HARZ, Karl-Liebknecht-Straße 15

Fernruf 1758 - Fleurop

Ausflugsort Kuckucksmühle

Inhaber Alfred Hübscher

Schattiger Garten - Saal und
Vereinszimmer - Sportplatz

30 Minuten Fußweg von Nord-
hausen - Speisen u. Getränke
zu jeder Tageszeit

Gasthaus „Zum goldenen Hahn“

Inhaber Helmuth Schröder

Nordhausen

Freiherr-vom-Stein-Straße 4

Telefon 1167

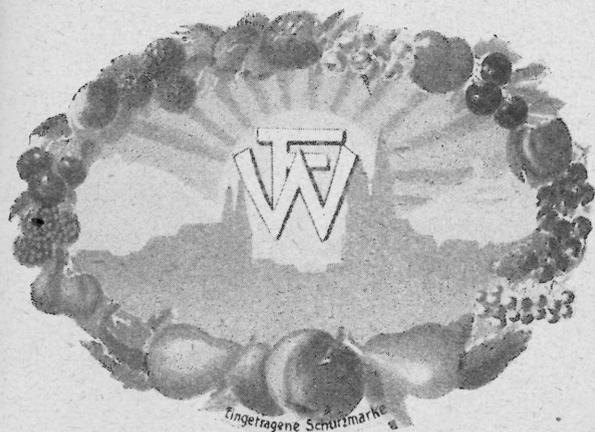
Fremdenzimmer — Garagen

Hotel „Deutsches Haus“

Inhaber Gustav Hebecker

NORDHAUSEN, Bahnhofstraße 3 - Telefon 1354

3 Minuten von den Bahnhöfen / Das führende Haus am Platze



Seit über 25 Jahren bekannt durch die Herstellung vorzüglicher
Konfitüren · Marmeladen · Gelees · Fruchtsirupe

Walter Friedrich K.-G.
NORDHAUSEN

Fleischerei Nickel

Inhaber Gerhard Nickel, Fleischermeister

NORDHAUSEN, Bahnhofstraße 13

Ruf 384

Wurst- und Fleischwaren aller Art in bekannter Güte

Die Hauptbahnhofs-Gaststätten

Inhaber W. Diener

bieten Ihnen Erholung und Entspannung bei gut ge-
plegten Getränken und guter Küche

NORDHAUSEN, Telefon 1592

Über 40 Jahre preiswerter Mittags-
und Abendtisch im

Gasthof Balzer

Fremdenzimmer · Gesellschaf-
tsräume · Kegelbahn

Nordhausen, Freiherr-vom-Stein-
Straße 52 Telefon 379

Schank- und Speise-Gaststätte

„Zur Roßtrappe“

Inhaber I. Buchwald

Nordhausen, Altendorfer Stiege 5

Anerkannt gute Küche

HO-HOTEL

NORDHAUSEN, gegenüber dem Bahnhof, Telefon 499

Alle Zimmer mit fließendem Warm- und Kaltwasser
Anerkannt gute Küche

NSU - FIAT M. B. Beck BMW

Nordhausen, August-Bebel-Platz 31, Telefon 1031

Kraftfahrzeug-Reparatur-Werkstatt

BMW NSU - FIAT

FORD-Spezial-Reparaturwerkstatt

Otto Henze

Nordhausen, Freiherr-vom-Stein-
Straße 18/19 Telefon 139
Dreherei - Fräseerei

Autozubehör und Industriebedarf
W. Held

NORDHAUSEN, Bahnhofstraße 6 — Telefon 787

JURID-Bremss- und Kupplungsbeläge · Dichtungen · Werkzeuge

Großtankstelle

an der Siechenbrücke

Nordhausen/Harz
Verw. H. v. Biedersee, Telefon 681
Wagenpflege, Tag- u. Nachtdienst

DKW Otto Bischleb ADLER

Kraftfahrzeuge — Reparatur

NORDHAUSEN, Hallesche Straße 85 Telefon 1080

DKW IFA Vertragswerkstatt FRAMO



Gebrüder LEICH

Opel-Automobile

Nordhausen, Hallesche Straße 102, Ruf 233-234

BUCHHANDLUNG

C. Haacke

Nordhausen, Kranichstr. 20

Musikalien — Kunstblätter
Lehrmittel — Leihbücherei

Gegründet 1855

Telefon 339

C. Lerch's Wwe.

FACHGESCHAFT
FÜR GLAS UND PORZELLAN

Gegründet 1812

Nordhausen, Barfüßerstraße 30

Böttner & Co., KG.

Glasschleiferei - Glashandlung

NORDHAUSEN

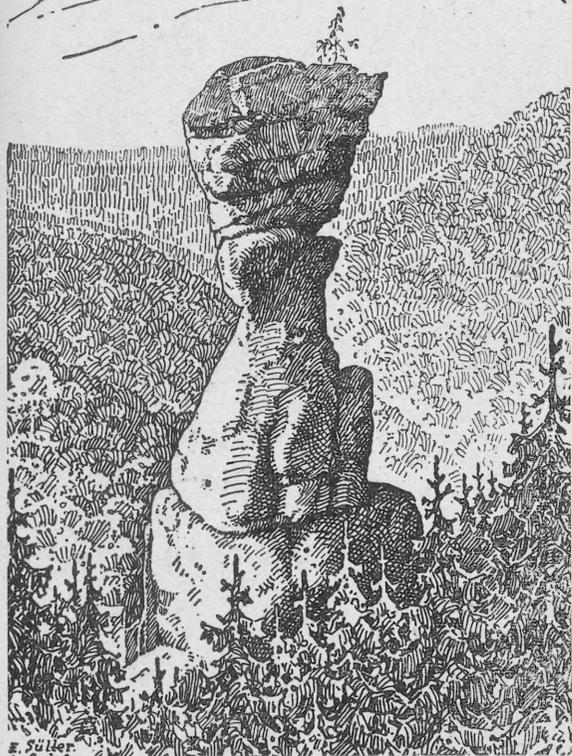
Bearbeitete Gläser aller Art

Autoscheiben

Theodor Müller

Nordhausen, Bahnhofstraße 19b
Telefon 876 - Gegründet 1822

Ihre Einkaufsquelle für Papier-
und Schreibwaren - Büroartikel
Stempel - Drucksachen



Gänseschnabel bei Ilfeld/Harz



75 Jahre

Pelzhaus Reinecke

NORDHAUSEN AM HARZ

Seit 1874

Freiherr-vom-Stein-Straße 3 Ruf 350

*Das moderne Spezialgeschäft
für Pelzmoden und Maßarbeit
Reparaturen / Umarbeitungen*

Ankauf roher Felle

Werkstatt für
handgearbeiteten Schmuck

Robert Franzke

Goldschmiedemeister u. Graveur

Nordhausen, Bahnhofstraße 6

DAS UHREN- FACHGESCHÄFT

Fritz Führer

Uhrmachermeister

Nordhausen, Arnoldstraße 5

Musikhaus Paul

Nordhausen, im Handelshof

Bahnhofstraße

liefert alles, was der Musik-
freund braucht

von Tennecker & Sommer

Spedition - Möbeltransport

Kohlen

Autogen-Schweißbedarf

NORDHAUSEN, Lange Straße 9

Ruf 1608

APZ
1900, App. 17
10-12.00 Uhr

genheite

Wärdiele und Café

Horst Jentsch

Nordhausen, Karl-Liebnecht-Str. 61

Bestellungen für Festlichkeiten
werden prompt ausgeführt

*Städtisches
Verkehrsamt*

DER-Reisebüro

NORDHAUSEN AM HARZ
Neues Rathaus, Tel. 1500, App. 17

Ihr Berater
in allen Reiseangelegenheiten

Salon Steiner

Nordhausen, Bahnhofstraße 10

MODERNE HAARPFLEGE

für die Dame
für den Herrn

Sächsische Landeslotterie

Jeden Monat Ziehung!

Lose u. amtlichen Gewinnplan durch

Sächsische Lottereeinnahme

GITTERMANN

Nordhausen, Bahnhofstr. 7



Konditorei und Café A. Schröder

Nordhausen, Bahnhofstraße 19b Telefon 594

*Feinste Konditoreiwaren, Gebäck in und außer Haus,
kalte und warme Getränke, Speiseeis*



DR. OTTO KRAUSE

Arzneimittel-, Drogen-,
Chemikalien-Großhandlung

NORDHAUSEN, Ullrichstraße 12/13
Telefon 207/217

Stammhaus Magdeburg im Jahre 1873 aus
der Löwenapotheke hervorgegangen

MATHIAS BIDEAU

Biergroßhandlung und Mineralwasser-Fabrik

empfehlt **erstklassige Biere** sowie das altbekannte
Köstritzer Schwarzbier

Nordhausen, Altendorf 1, Ruf 1215

Nortak-Hanewacker

Zweigbetrieb der Vereinigung Volkseigener Betriebe Tabak

NORDHAUSEN / HARZ

Der Kenner bevorzugt: *Hanewacker-Kautabak*

Nortak-Rauchtabak

Nortak-Zigaretten

Nortak-Zigarren

Mineralwasser-Fabrik
M. Bellinghausen

Ruf 648

Nordhausen, Hohensteiner Str. 8

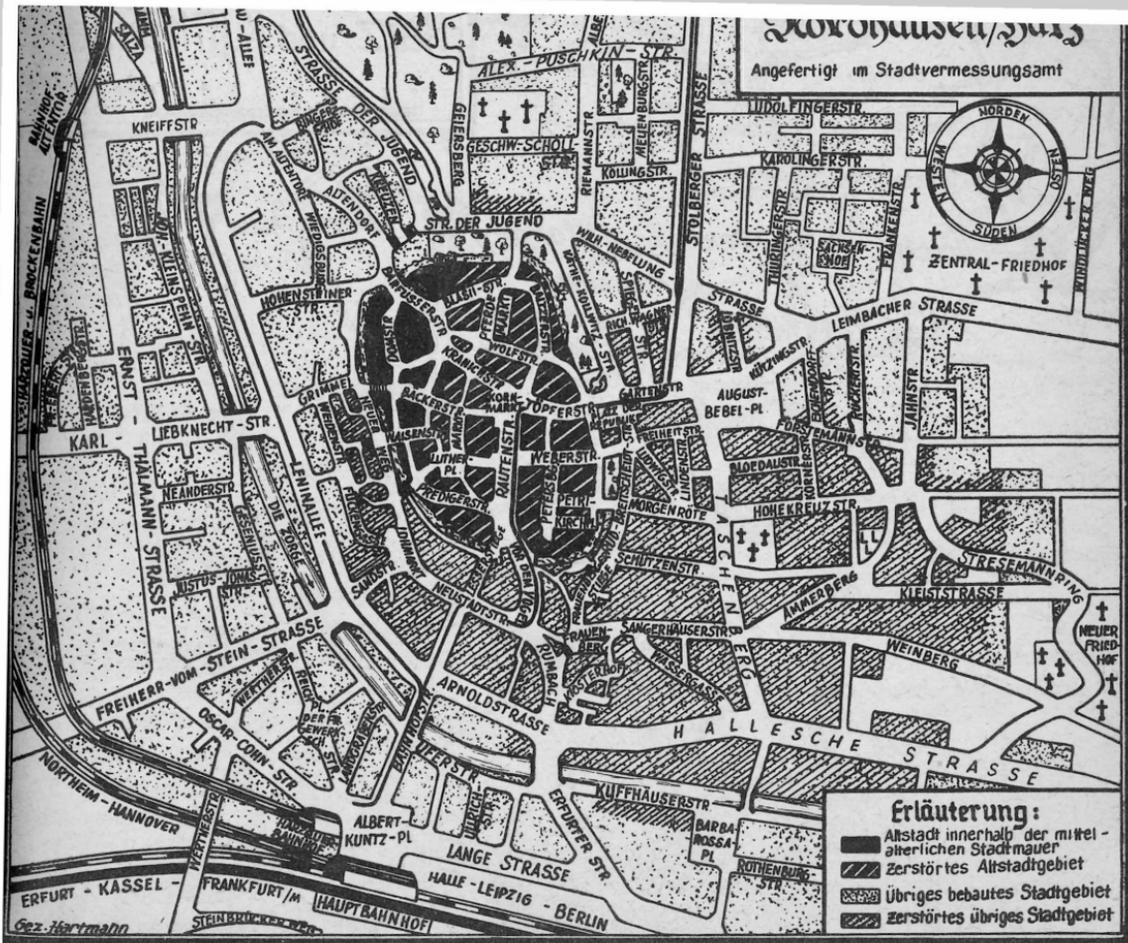
Trinkhallenbetrieb

Molkerei u. Käsererei

Erich Schrader

Nordhausen

Barfüßerstraße 5 Telefon 359



Nordhausen/213
Angefertigt im Stadtvermessungsamt



- Erläuterung:**
- Altstadt innerhalb der mittel-
alterlichen Stadtmauer
 - zerstörtes Altstadtgebiet
 - übriges bebautes Stadtgebiet
 - zerstörtes übriges Stadtgebiet

Städtisches Verkehrs-
DER-Reisebüro
Nordhausen am
Stadthaus am Kornmarkt, Te

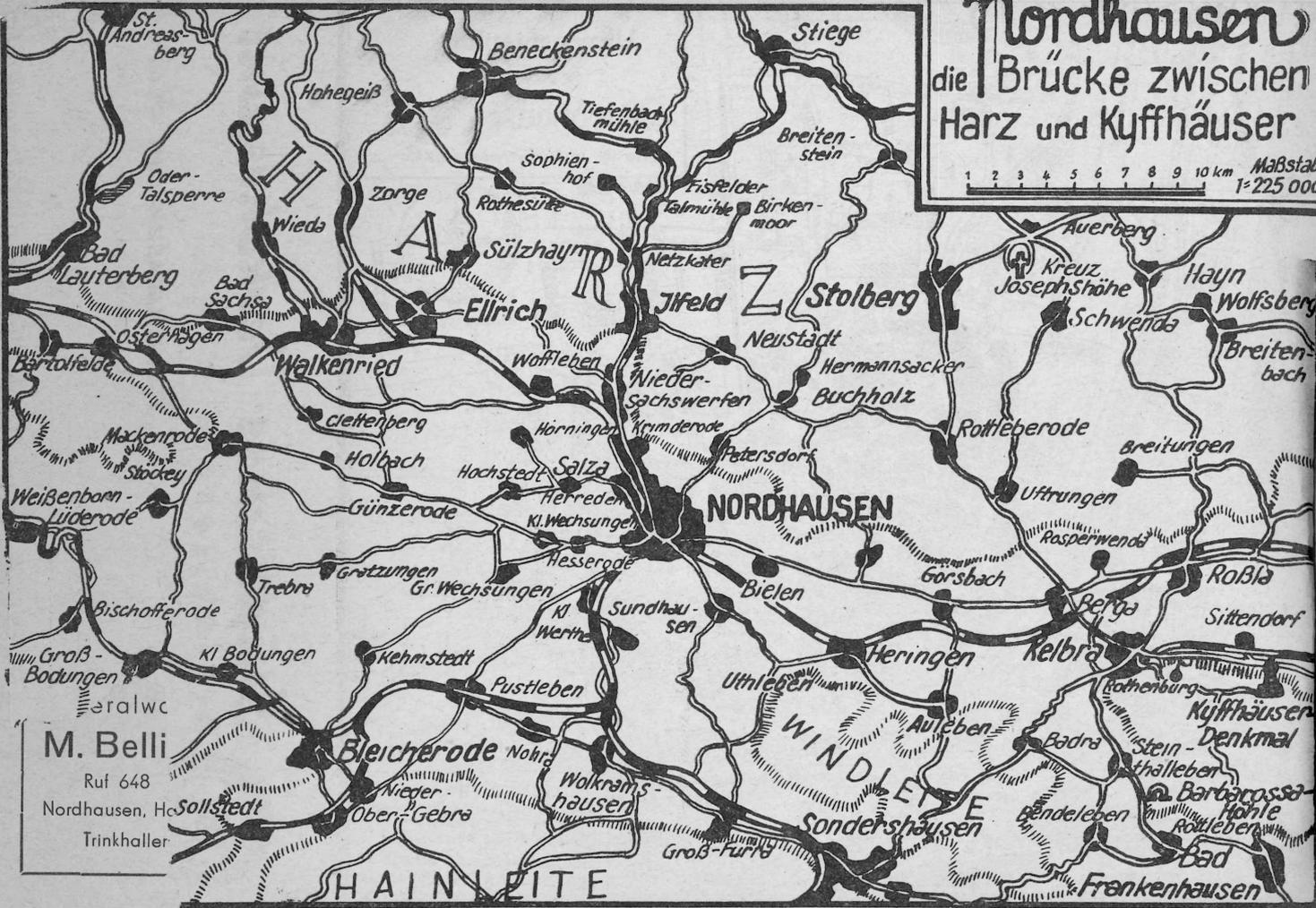


Bm 6325

Nordhausen

die Brücke zwischen Harz und Kyffhäuser

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 km Maßstab 1:225 000



M. Belli
Ruf 648
Nordhausen, Hc
Trinkhaller

Kulturstätten:

Stadttheater Nordhausen, Käthe-Kollwitz-Straße, Tel. 1500

Freilichtbühne, Lindenhofpark

Konzertsaal (ehem. Loge), Domstraße

Filmtheaterbetriebe (Theater des Aufbaus, Geseniusstraße,
Theater der Einheit, Morgenröte), Telefon 48

Meyenburg-Museum mit Staudengarten
Alexander-Puschkin-Straße

Hotels und Gaststätten:

Hotel Deutsches Haus, Bahnhofstraße 3	Betten 15	Tel. 1354
Hotel Handelshof, Bahnhofstraße 12	Betten 9	Tel. 475
Hotel Meergarten, Rathenauallee	Betten 25	Tel. 284
Hotel HO, Albert-Kuntz-Platz	Betten 20	Tel. 499
Hotel Reichshof, Reichsstraße	Betten 10	Tel. 653
Hotel Stadt Brandenburg, Kranichstr. 19	Betten 12	Tel. 564
Hotel Zur Börse, Bahnhofstraße 13	Betten 25	Tel. 1465
Gasthaus Balzer, Frhr.-v.-Stein-Str. 52	Betten 8	Tel. 379
Gasthaus Finkenburg, Domstraße	—	Tel. 435
Gasthaus Goldene Aue, Lange Straße 4	Betten 15	Tel. 1790
Gasthaus Jägerhof, Oscar-Cohn-Straße	Betten 8	Tel. 397
Hotel Gänseschnabel, Ilfeld/Harz	Betten 20	Tel. 201
Hotel Netzkater, Ilfeld/Harz	Betten 15	Tel. 127
Hotel Ratskeller, Neustadt/Harz	Betten 15	Tel. 278
Hotel Hohnstein, Neustadt/Harz	Betten 15	Tel. 221

Außerdem Privatzimmervermittlung durch das Städtische
Verkehrsamt, Nordhausen, Neues Rathaus, Markt 15,
Tel. 1500 App. 17

Geöffnet werktags von 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr,
sonnabends von 8.00 bis 13.00 Uhr



IFA-VEREINIGUNG
VOLKSEIGENER FAHRZEUGWERKE

SCHLEPPERWERK NORDHAUSEN

GROSSTES TRAKTORENWERK
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK



ARBEITET MIT ALLEN KRÄFTEN
FÜR DEN FRIEDEN
UND FÜR EIN BESSERES LEBEN
ALLER WERKTÄTIGEN

ULB Halle
000 587 249

3/18

*Die Druckerei
für Qualitätsdrucksachen*



Wir übernehmen die Herstellung von Drucksachen aller Art

Wir garantieren für gute und geschmackvolle Ausführung
in Entwurf und Satz

Wir beraten Sie gern bei der Gestaltung aller vor-
kommenden Druckarbeiten

Wir sind leistungsfähig und zuverlässig

Verlangen Sie unseren Vertreterbesuch

Thüringer Volksverlag GmbH.

ZWEIGNIEDERLASSUNG NORDHAUSEN

Leninallee 10a

Fernruf 1863/1864

MB



Die Einkaufsstätte aller Verbraucher!

Jede unserer 78 Verkaufsstellen ist ein
Agitations-Zentrum in der Nationalen Front

KONSUM

GENOSSENSCHAFT NORDHAUSEN

eGmbH.

Ernst-Thälmann-Straße 18, Telefon 1334, 1335